

Vorwort zur 1. Auflage.

Das „Lesebuch für ländliche Fortbildungsschulen“ ist nach dem gemeinsamen Erlasse des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten und des Herrn Ministers der Landwirtschaft u. vom 30. Oktober 1895 bearbeitet; es will den Forderungen, Grundzügen und Richtlinien gerecht werden, welche die hohen Behörden in diesem Erlasse für den weiteren Ausbau der ländlichen Fortbildungsschule in Preußen aussprechen, und auch die Wünsche berücksichtigen, welche die berufenen Vertreter des landwirtschaftlichen Standes in betreff der Weiterentwicklung des ländlichen Fortbildungsschulwesens am deutlichsten in den „Verhandlungen des Königlichen Landes-Ökonomie-Kollegiums vom 11. März 1895“ zum Ausdruck gebracht haben.

Welche Gesichtspunkte für die Bearbeitung des Lesebuchs maßgebend waren, haben die Verfasser in dem Vorworte zu der Ausgabe **A** eingehend dargelegt; die Verlagsbuchhandlung ist auf Wunsch gern bereit, dieses auch als Sonderdruck erschienene Vorwort gratis zu übersenden.

Die vorliegende Ausgabe **B**, ein Auszug der Ausgabe **A**, ist für die einfacheren ländlichen Fortbildungsschulen bestimmt und läßt sich auch neben der Ausgabe **A** gebrauchen.

Jede Zeit stellt ihre besonderen Anforderungen. Die Lage der Landwirtschaft und des landwirtschaftlichen Standes ist augenblicklich keine günstige. Möge der ländliche Fortbildungsunterricht sie günstiger gestalten helfen; möge im besonderen auch diese Ausgabe des Lesebuchs für die ländlichen Fortbildungsschulen dazu beitragen, daß die heranwachsenden jungen Landwirte ihre Zeit verstehen, ihren Stand lieben, ihre Stellung in der menschlichen Gesellschaft würdig ausfüllen lernen, wie unsere Väter ihre oft noch schwerere Zeit verstanden und in ihr als eine der festesten Grundsäulen des Thrones stets gestanden haben in der Liebe zum Vaterlande, in der Treue zum König und in der Furcht des Herrn!

Tecklenburg und Weilburg, Januar 1898.

Die Herausgeber.